

Gesundheitsreferat von Markus Hasler zum Thema „Einblicke in die Chinesische Medizin“

Am Mittwochabend, 05.11.2015 gab Markus Hasler, medicus tcm, einer kleinen Gruppe von Frauen einen Einblick in die Chinesische Medizin, die etwa seit 2'500 Jahren praktiziert wird. Da das Wissen der Zuhörerinnen von westlichen und schulmedizinischen Begriffen geprägt ist, gab Herr Hasler zuerst einen Input über wichtige Begriffe in der Chinesischen Medizin. Immer eine Rolle spielen die beiden Pole Yin und Yang, die voneinander abhängig sind. Jede Bewegung braucht eine Gegenbewegung, so entsteht z.B. Ruhe nach Aktivität. Weiter kommen den sieben Emotionen, dem harmonischen Fluss des „Qi“, dem „Shen“ (Seele, Geist), dem „Xue“ (Blut, Flüssigkeit) und dem „Jing“ (Essenz, Ursprung des Lebens) eine wichtige Bedeutung zu. Bei einer Konsultation bei einem medicus tcm dauert das Gespräch mit dem Patienten in der Regel eine Stunde, anschliessend folgt die Untersuchung, wobei immer die Zunge betrachtet und der Puls gefühlt wird. Diese beiden Untersuchungen liefern sehr wertvolle diagnostische Hinweise. Die Behandlung der Krankheit oder der Beschwerden erfolgt dann einerseits mittels Akupunktur und andererseits mit chinesischen Arzneimitteln. Bei der Wahl der Medikation, die individuell zusammengestellt werden kann, spielt erneut der Patient oder die Patientin eine wichtige Rolle, wie ist der Allgemeinzustand, wie ist das subjektive Empfinden, wann treten die Beschwerden auf – diese und viele weitere Fragen beeinflussen die Wahl der Arznei. Dieses hoch interessante Referat gab allen anwesenden Frauen einen Einblick in die Behandlungsmöglichkeiten der Chinesischen Medizin, insbesondere auch im Hinblick auf die Frauenheilkunde. Ganz herzlichen Dank an Markus Hasler für diesen spannenden Abend.